



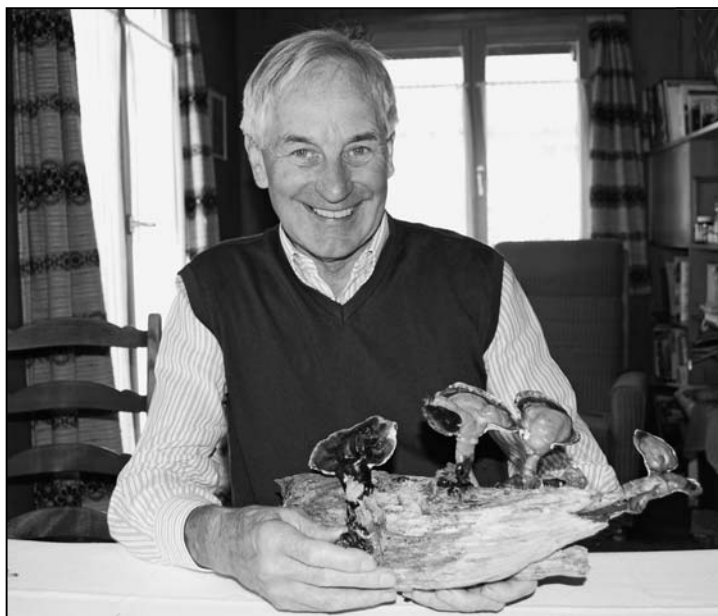
Robert Hintermüller, Pilzkontrolleur

Damit der «Gang i d'Schwümm» kein Bauchweh macht

Da heuer ein sehr gutes Pilzjahr ist und man schon sehr früh Pilze fand, sind in der letzten Zeit die Anfragen zu Pilzvergiftungen sprunghaft gestiegen.

us. Pilzkontrolleure sind wichtig, allein im Kanton Zürich wurden in den letzten zehn Jahren rund zehn Tonnen ungeniessbare Pilze aussortiert. Das Schweizerische Toxikologische Informationszentrum zählt jährlich noch 70 Vergiftungsfälle nach dem Genuss von Pilzen. Grund genug für die FA-Redaktion, den Pilzkontrolleur in unserer Gemeinde, Robert Hintermüller, zu besuchen um einiges über seine Arbeit zu erfahren.

Robert Hintermüller ist bereits seit 26 Jahren von der Gemeinde Feuerthalen, welche auch die nötige Ausbildung und die regelmässigen Weiterbildungen finanziert, angestellt. Die Leidenschaft für den Wald und die Pilze begleitete ihn schon als Bub. Er erinnert sich noch heute gerne zurück an die Zeit, als er mit seinem Vater in den Wald durfte und von ihm schon allerhand über diesen lernte. Früher gingen die Leute aus finanziellen Gründen noch viel öfter in den Wald um dort dessen «Früchte», sei es Brennholz, essbare Beeren, Kräuter oder eben auch Pilze, zu sammeln. Heute wird der Wald nicht mehr so genutzt. In den Balkanländern jedoch und allgemein in Gegenden mit geringerem Einkommen, ist dies anders, dort isst man auch heute noch sehr viele Pilze. Robert Hintermüller ist überzeugt, dass dies mit ein Grund ist für die niedrigere Krebsrate in diesen Ländern. Die Aufgaben des Pilzkontrolleurs sind nicht einfach, gilt es doch nicht nur Unmengen von Pilzen mit ganz speziellen Namen wie Satans-



Robert Hintermüller, vor einem besonderen Exemplar, dem «Reishi» oder glänzenden Lackporling, der sehr wertvoll ist, weil er auch in der Heilkunde verwendet wird.

röhrling, Tigerritterling, Haarschleierling, Lackporling usw. zu erkennen, man muss den Sammlern auch noch absolut zuverlässig erklären können, ob die zur Kontrolle gebrachten Pilze nun essbar, ungeniessbar, oder sogar giftig sind. Bis er soweit war, musste Robert Hintermüller sehr viel lernen und enorm viel Zeit investieren. Als früherer Velorennfahrer war er es sich aber schon seit jeher gewohnt, verbissen auf ein Ziel hinzuarbeiten. Mit der Ausbildung zum Pilzkontrolleur hielt er es nicht anders. Die Ausbildung zum diplomierten Pilzkontrolleur wird mit einer sehr umfangreichen Prüfung abgeschlossen. Dabei müssen nicht nur die Namen und Arten vieler Pilze bestimmt werden, es gilt auch, deren Merkmale genaustens zu erkennen. Natürlich ist es nicht möglich, restlos

alle existierenden Pilze auswendig zu kennen, denn laut der Eidgenössischen Forschungsanstalt WSL (Wald Schnee, Landschaft) gibt es alleine in unserem Land rund 5000 Arten.

Das Kontrollieren von Pilzen ist auch mit sehr grosser Verantwortung seitens des Kontrolleurs verbunden, sterben doch immer wieder Leute, die beispielsweise den giftigen Satansröhrling mit dem bekannten Steinpilz verwechselt haben. Bei seinen Kontrollen erlebt Robert Hintermüller einiges. Während die einen Sammler ihr Sammelgut geordnet und geputzt zu ihm bringen, kippen ihm andere ein wildes Durcheinander auf den Kontrolltisch. Pilze haben im nassen Zustand oft ein anderes Aussehen als im trockenen, dies erschwert natürlich ihre Bestimmung. Bei



der geringsten Unsicherheit, ist der Pilz aber ein Kandidat für den Kompost. Dem Kontrolleur liegt auch viel daran, dass die Sammler wissen, wie man Pilze erntet. Es ist beispielsweise unbedingt darauf zu achten, dass nicht nur ein Teil abgerissen wird, zur genauen Bestimmung muss er nämlich den ganzen Pilz vor sich haben. Darum bietet der Pilzkontrolleur auch immer wieder Exkursionen für Interessierte an, wobei unter anderem auch die eigenen Sinne aktiviert und trainiert werden, damit die Sammler vieles besser verstehen und bestimmen können. Robert Hintermüller ist es auch ein grosses Anliegen, dass man den Wald nicht nur zum eigenen Gewinn nutzt, sondern dass man die Natur achtet und sich entsprechend verhält. Zusammen mit seiner Frau geht er übrigens auch selber oft und gerne zum

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Nützliches für das Weinland ..	2
Erste Hilfe leisten können	4
Endlich eine neue Jugi	5
Gute Nachbarschaft	6
Ehrgeiz, Motivation und Siegeswillen	7
Mit Freude in die Zukunft	8
Kulturerlebnis für den Chor	9
Politische Gemeinde	10–11
Kirchenzettel / Veranstaltungen	12

Fortsetzung von Seite 1

Damit der «Gang i d'Schwümm»...

Sammeln. Mittlerweile hat sich Ursula Hintermüller schon einiges an Wissen zugelegt und bereitet zu Hause jeweils die schmackhaftesten Pilzgerichte zu.

Wussten Sie, dass es auch bei uns im Kohlfirst Plätze gibt, wo man Morcheln finden kann? Nicht nur diesen «Luxuspilz» gibt es bei uns, auch Steinpilze, Totentrompeten und diverse Arten von Röhrlingen sowie Haarschleierlinge kommen hier vor. Aber auch die hochgiftigen grünen und weissen Knollenplätterpilze sind verbreitet

und müssen von Robert Hintermüller bei seinen Kontrollen immer wieder aussortiert werden. Da deren Vergiftungssymptome heimtückischerweise jeweils nicht sofort auftreten, haben diese Pilze doch schon einige Todesopfer gefordert. Robert Hintermüller ist zwar aus unserer Gegend kein solch schlimmer Fall bekannt, aber für den Notfall hat er immer Aktivkohle zu Hause und mit Rat und Tat steht er jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Pilzkontrolle in Feuerthalen kann an drei Abenden



Herr Gabathuler aus Langwiesen zeigt dem Kontrolleur stolz seinen Fund.

Fotos: us.

Info

Öffnungszeiten der Pilzkontrolle:

Mittwoch, Samstag und Sonntag von 18.00 bis 19.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt:

Küngoldstrasse 5, 8245 Feuerthalen, **Telefon 052 659 24 78**

pro Woche, oder nach telefonischer Vereinbarung aufgesucht werden. Sie ist für Einwohner von Feuerthalen und Langwiesen, sowie für Sammler der Gemeinden Dachsen, Laufen und Uhwiesen gratis. Auswärtige bezahlen einen Unkostenbeitrag von fünf Franken pro Kontrolle.

Für Interessierte führt Robert Hintermüller am 23. Okto-

ber zusammen mit zwei weiteren Experten im Schulhaus Stumpenboden eine interessante Pilzschau durch. Dort kann man nicht nur über die Vielfalt der Pilzwelt staunen, sondern man erhält von den Profis auch viele Informationen aus erster Hand und erfährt alles Wichtige, damit der «Gang i d'Schwümm» nicht zum Frust wird.

Mediengespräch ProWeinland

Eine Homepage für das Weinland

Was ist das Weinland? Welche Gemeinden gehören dazu? Wie so oft bei regionalen Bezeichnungen sind die Grenzen des Gebietes nicht eindeutig geklärt. ProWeinland schenkt sich mit einem vielseitigen Internetauftritt ein neues Gesicht und zeigt, was es alles zu bieten hat.

Unsere Gemeinde kann nicht gerade als grosse Weinproduzentin bezeichnet werden. Dennoch werden Feuerthalen und Langwiesen oft zum sogenannten Weinland gezählt. Diese

Zuteilung zeugt davon, dass das Weinland mehr ist als das, was sein Name verspricht. Darauf will die Seite www.zuercherweinland.ch aufmerksam machen. Am 9. September 2010

lud der Verein ProWeinland die Medienvertreterinnen und -vertreter aus dem Weinland und seiner Umgebung zu einem Gespräch auf dem Schloss Schwandegg in Waltalingen ein. Pünktlich zum zweiten Geburtstag von ProWeinland (die Gründung fand am 9. September 2008 statt) wurde die Internetseite aufgeschaltet. Anita Simioni-Dahm, die Präsidentin von ProWeinland, zündete dafür zwei Kerzen auf dem selbst gebackenen Kuchen an und präsentierte voller Stolz und Freude mit ihren Vereinskolegen die schön gestaltete Homepage.

Die neue Seite sammelt unter den verschiedenen Sparten Aktivitäten, Kultur, Agenda, Gastronomie, Unterkünfte, Einkauf und Gewerbe möglichst alles, was in unserer Region vertreten ist. So lassen

sich zum Beispiel ohne beschwerliches Suchen gute Restaurants finden, Ausflüge planen, man erfährt, was wann im Weinland läuft oder es lässt sich in Erfahrung bringen, wo man frische Lokalprodukte in der Nähe beziehen kann. Da die Seite noch sehr jung ist, sind die Macher auf Nutzer angewiesen, die auf Fehlendes aufmerksam machen. Per Kontakt-Link können die Webmaster ganz einfach angeschrieben werden, damit sie Vorschläge prüfen oder Änderungen vornehmen. Schon jetzt hat man auf www.zuercherweinland.ch aber Zugriff auf ein äusserst vielseitiges Angebot, von dem alle Weinländerinnen und Weinländer (und nicht nur die) profitieren können. Ein Besuch lohnt sich.

Die neue Homepage für das Weinland.

Bild: ProWeinland

Dominique Späth

Pfadi Feuerthalen & Wurzelzwegä

Pfadi baute für die Wurzelzwegä

Die Pfadi Feuerthalen hatte sich als Aufgabe für das schweizweite 72-Stunden-Projekt, bei dem sich verschiedene Jugendorganisationen 72 Stunden für ein gemeinnütziges Projekt einsetzten, die neue Krippe Wurzelzwegä ausgesucht.

jh. Alle Abteilungen der Pfadi Feuerthalen haben beim Aufbau verschiedener Spielmöglichkeiten wie einer Hängematten-Schaukel, eines Fühlparcours und eines Ästezelts geholfen. Ausserdem gab es eine Feuerstelle und einen Unterstand für die Waldkrippe Wurzelzwegä. Mit viel Schwung und Elan konnte dann am Sonntagabend, dem 12. September, ein Apèro auf die Beine gestellt werden, der zum Auftakt der Waldkrippe Wurzelzwegä und zum Abschluss des 72-Stunden-Projekts überleitete.

Die Waldkrippe wird im Dezember eröffnet und hat ihren Sitz hier in Feuerthalen. Neben festen Spielräumen in der Nähe des Feuerthaler Bahnhofs, sollen die Kinder auch bei nicht allzu schöner Witterung in den Wald gehen können und sich somit an der Natur erfreuen. Da sie jetzt einen festen Unterstand von der Pfadi haben, steht dem Waldplausch nichts mehr im Weg. Unter der Leitung von Karin Schmid und Kathrin Welker wird das Projekt hoffentlich ein voller Erfolg werden.



Mit den Füßen fühlen.

Foto: jh.

VKN Naturkinderkrippe Wurzelzwegä

Ein Dankeschön an die Pfadi Feuerthalen

Seit dem 12. September haben wir, die VKN Naturkinderkrippe Wurzelzwegä, einen neuen wunderschönen Waldplatz. Dies haben wir der Pfadi Feuerthalen zu verdanken. Im Rahmen der Aktion 72 Stunden bauten sie mit grossem Engagement unseren Waldplatz. Bei Sonnenschein und fröhlicher Stimmung schwir-

ten die Pfadikinder, Pfadileiterinnen und Pfadileiter voller Energie und grosser Motivation durch den Wald. Von weither holten sie extrem viel Holz für unser Waldsofa, mit kreativen Ideen gestalteten sie T-Shirts, Wurzelzwege, einen Barfussweg und einen Unterschlupf aus Ästen. Voller Staunen und all unsere Erwartun-

gen übertreffend durften wir am Sonntag, dem 12. September unseren neuen Waldplatz einweihen.

Für uns gab es an diesem Wochenende zwei Highlights. Einerseits hat uns wie schon gesagt der neue Waldplatz beeindruckt, andererseits aber auch der soziale Zusammenhalt, das aufeinander Rück-

sichtnehmen, das Umweltbewusstsein und das produktive Arbeiten der Pfadi Feuerthalen.

Ganz herzlichen Dank an alle Pfadikinder, Pfadileiterinnen und Pfadileiter, welche am Bau unseres Waldplatzes beteiligt gewesen waren.

Katrin Welker und Karin Schmid

BROSCHÜREN UND PERIODIKA

DRUCKERZEUGNISSE,
DIE MAN GERNE
ZUR HAND NIMMT

**landolt
druck**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. +41 52 659 69 10, info@landolt-ag.ch
Zweigniederlassung:
Chlini Schanz 14, 8260 Stein am Rhein

Franco Fregona Bildhauer

Natursteine
Grabdenkmäler
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3
8253 Diessenhofen
Telefon 052 657 35 80
Fax 052 657 39 67

Nothelferkurs 22./23. Oktober 2010

Nothelfer-Kurs nur für Neulenker?

Hilfe zu erhalten in Notsituationen ist ein Menschenrecht. Gemäss schweizerischem ZGB ist jedermann verpflichtet Erste Hilfe zu leisten soweit dies möglich ist.

Für Neulenker ist es obligatorisch, vor dem Erhalt des Lernfahrausweises einen Nothelfer-Kurs zu besuchen. Nützt ein solcher Kurs aber wirklich nur Neulenkern? In den letzten 20 Jahren haben viele Schweizerinnen und Schweizer einen solchen Kurs besucht, um danach die Autofahrprüfung zu machen. Seien wir ehrlich, was wissen wir noch aus diesem Kurs? Sind Auto- und Töffler wirklich in der Lage bei Unfällen richtig zu handeln?

Ist Erste Hilfe nur beim Autofahren wichtig und nötig?

Ein Nothelfer-Kurs kann auch in vielen anderen Situationen hilfreich sein. Unfälle passieren nicht nur auf der Strasse. Auch zu Hause, im Garten, bei der Arbeit, beim Wandern, beim Velofahren und beim Sport können wir auf Hilfe angewiesen sein. Wir selbst können in Not geraten, aber auch unsere Kinder, unsere Ehepartner oder Nachbarn. Sind wir für Notfälle gerüstet? Können wir Erste Hilfe leisten und einen

in Not geratenen Menschen gut und richtig betreuen? In einem Nothelfer-Kurs können Sie das nötige Wissen wieder auffrischen und Hilfeleistungen üben. Auch wird der Gebrauch von Hilfsmaterial erklärt und die Funktionen unseres Körpers werden uns wieder einmal näher gebracht. Die Samaritervereine von Feuerthalen und Flurlingen bieten gemeinsam solche Kurse an und unterstützen sich gegenseitig beim Erteilen der Lektionen. Erste-Hilfe-Kurse sind an-

spruchsvoll und mit Auflagen verbunden und nur ausgewiesene Kursleiter sind ermächtigt, solche Kurse zu erteilen.

Der nächste Nothelfer-Kurs findet am 22./23. Oktober 2010 in Feuerthalen statt (Ausschreibung im FA Nr. 20). Nach dem Besuch eines Kurses besteht die Möglichkeit, das eingeübte Wissen im Samariterverein an den jeweiligen monatlichen Vereinsübungen gratis zu vertiefen und zu erweitern.

Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen

Dorfvereine stellen sich vor

Gewerbeverein Ausseramt – Aktuell wie eh und je

Wackere Handwerker setzten sich 1968 mit der Idee zusammen, das regionale Gewerbe unter sich besser zu vernetzen und sich gegenseitig zu unterstützen. Deshalb gründeten Sie den Handwerker- und Gewerbeverein Feuerthalen-Langwiesen.

Egal ob Milchmann, Tapezierer, Goldschmied, Metzger oder Coiffeurmeister, alle waren im Handwerker- und Gewerbeverein willkommen. Mit einem Jahresbeitrag von 20 Franken wurden die Ausgaben des Vereins damals bestritten. Nach dem Zusammenschluss mit den Gewerblern aus Flurlingen, wurde auch der Name in «Gewerbeverein Ausseramt» geändert. Auch wenn sich in der Zwischenzeit die Berufsbilder verändert haben oder gar verschwunden sind und durch Dienstleister oder Handelsbetriebe ergänzt wurden, ist der Sinn und Zweck immer noch derselbe wie früher. Neben KMU's die in der Region tätig sind, gibt es auch Mitglieder die weltweit präsent sind. Der Gewerbeverein Ausseramt mit momentan über 65 aktiven Firmen setzt sich für die Förderung und Unterstützung der KMU-Betriebe in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht ein. Gemeinsame Aktivitäten, Werbeauftritte, Ausstellungen, sowie die Interessenvertretung auf Gemeindeebene und im

Kassabuch 1969			
Jan	1.	Verschuss des Kassiers an Kasse	50.-
.	1	Jahresbeitrag 69: G. Grotz, Bucher	20.-
	3	" Haus für, Lütthmann	20.-
	14	" R. Hofstetter, Fin. Prof.	20.-
	14	" Ed. Boserio, lo. Baum.	20.-
	15	Wahlstein s. Rechnung, Präsidents.	
	21	Einlage an Postkassabuch	50.-
	3	Heidinger + Lehmann, 3 Kumpel	30.-
	14	J. Lath. S. Galletti, Coiffeur	20.-
	14	" H.P. Hausen, Maler	20.-
	14	" B. Bergauer, Goldschmied	20.-
Feb	1.	" E. Fischer, Tischmeister	20.-
	2	Wahlstein, s. Rechnung	
	10	J. Betsch, R. Alder, mech. Werkst.	20.-
			1545
			9.-

Kassabuch Handwerker- und Gewerbeverein 1969.

Foto: zvg.

Kantonalen Gewerbeverband Zürich sind weitere Eckpunkte des Vereins. Schon fast zur Tradition sind die Gewerbeausstellungen geworden. Die letzte fand 2008 auf dem Arova-Areal statt. Auf einer kompakten Ausstellungsfläche stellten die Aussteller ihre Waren und Dienstleistungen den mehreren tausend interessierten Besuchern aus Nah und Fern vor. Seit 2008 ist auch die vereinsei-

gene Webseite www.gewerbeausseramt.ch aufgeschaltet, welche über Neuigkeiten und Veranstaltungen informiert. Zurzeit ist das Präsidium leider vakant. Der restliche Vorstand setzt sich zusammen aus: Vizepräsident Gilbert Bernath (Präsident ad interim), Beisitzer Urs Ehrensberger und Dario Chies, Aktuarin Diana Manera sowie Kassier Fredy Schaible.

Ganz aktuell findet am Donnerstag, dem 7. Oktober 2010 ab 19.00 Uhr, ein Marketing-Workshop für KMU-Betriebe, mit anschliessenden Gewerbe-Apéro statt. An diesem Anlass sind auch Nichtmitglieder gern gesehene Gäste. Anmeldungen sind an unten stehende E-Mail-Adresse oder direkt über die Webseite zu richten.

Es freut uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und auch Sie Mitglied im Gewerbeverein werden. Aktivmitglieder können natürliche oder juristische Personen werden, welche selbstständig in Handel, Dienstleistung, Gewerbe oder Industrie tätig sind und den Geschäfts- oder Wohnsitz in den politischen Gemeinden Feuerthalen oder Flurlingen haben.

Weitere Informationen, Eintrittsgesuche oder Anmeldungen für den KMU-Workshop sind herzlich willkommen unter info@bernath-malergeschaef.ch oder auf unserer Vereins-Homepage www.gewerbeausseramt.ch.

Gewerbeverein Ausseramt, der Vorstand

Turnverein Feuerthalen

Es gibt wieder eine Jugendriege!

Spass an Sport, Spiel und Kameradschaft steht im Vordergrund der neu gestarteten Jugendriege. Ein polysportives Programm ist durch die neuen, turnerfahrenen Leiter garantiert.



Sport und Spass: Jugi Feuerthalen.

Foto: TV Feuerthalen

Vor einigen Jahren musste der Turnbetrieb der Jugendriege Feuerthalen aufgrund eines Leitermangels eingestellt werden. Es wurden damals diverse Möglichkeiten ausprobiert, wie zum Beispiel das Engagieren externer Leiter, jedoch konnte der Turnbetrieb der Jugi nicht aufrechterhalten werden. Nun hat sich anfangs dieses Jahres durch die Initiative von Daniel Schnüriger eine vierköpfige Leitergruppe gebildet, welche sich entschloss nach den Sommerferien die Jugi neu zu starten. Und das taten sie auch. Im Feuerthaler Anzeiger wurde am 25. Juni ein Inserat veröffentlicht, welches verkündete «Juhui, es gibt wieder eine Jugi!». Am ersten Trainingsabend, am 24. August, erschienen bei den «Kleinen» bereits 17 motivierte Jungs. Beim anschliessenden Training der «Grossen» fanden sich sechs Jugendliche ein. Damit die Jugendlichen sowie die Leiter bei kantonalen Anlässen teilnehmen können, wurde durch die turnenden Vereine beschlos-

sen, dass die Jugi bis auf weiteres unter der Obhut des Damenturnvereins geführt wird. Zur Information: der Damenturnverein ist dem Schaffhauser Kantonturnverband (SHTV) angeschlossen, der Turnverein dem Zürcher Kantonturnverband. Somit sind die Fahrwege an Kantonale Wettkämpfe der Jugendriege im Raum Schaffhausen und Ausbildungskurse für Jugileiter, in unmittelbarer Nähe. Das Leiterteam bestehend aus Daniel Schnüriger, Andreas Keilhack, Germano Monterosso und Stephan Blaser steht voll motiviert hinter der neu gebildeten Jungmannschaft. Wir vom Turnverein freuen uns, dass die lange Tradition der Jugendriege wiederbelebt wurde und wünschen den sportlichen Jugendlichen, sowie ihren tollen und modern eingestellten Leitern, einen super Start.

Treffpunkt

Trainiert wird jeweils am Dienstag in der Turnhalle Spil-

brunn (17.00 bis 18.00 Uhr) (Jahre) ran. Selbstverständlich gehört die entsprechende Turnausrüstung mit in die Halle.

Ab 20.00 Uhr übernehmen dann die Aktiven des Turnvereins die Halle. Das attraktive Jahresprogramm des Turnvereins wurde bereits anfangs Jahr im Feuerthaler Anzeiger veröffentlicht.

Sämtliche turnenden Vereine freuen sich auf weiteren Zuwachs. Bei unserer stetig wachsenden Einwohnerzahl sollte einer Stärkung unserer turnenden Vereine nichts mehr im Wege stehen. Für weitere Fragen könnt ihr euch selbstverständlich auch an die Leiter der Jugendriege, den Präsidenten des Turnvereins oder unsere aktiven Jugimitglieder wenden.

Kontaktdaten

D. Schnüriger, Telefon 052 659 60 53, jugi.feuerthalen@gmx.ch.

Bist du neugierig und fühlst dich angesprochen, dann schau völlig unverbindlich bei uns rein.

Marco Matthys, Präsident TVF

Die Jugi «der Kleinen» (7–10 Jahre) startet um 17.45 Uhr und dauert eine Stunde.

Von 18.50 bis 20.00 Uhr dürfen dann die Älteren (11–16



Fiire mit de Chliine

Freitag, den 1. Oktober 2010
16.30 bis 17.00 Uhr in der ref. Kirche Feuerthalen

Herzlich eingeladen sind alle Kinder zwischen drei und sechs Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis und Freunden.

Miteinander werden wir singen und feiern.

Ihr hört eine wunderschöne Geschichte vom kleinen Bär und seinem Lieblingsstern.

Wir freuen uns auf Euch!

Die Leiterinnen:
 Andrea Amato-Felder, Dachsen 052 659 16 16
 Claudia Bolanz, Flurlingen 052 654 39 29
 Priska Brühlmann, Uhwiesen 052 659 44 52
 Ariane Pfisterer, Dachsen 052 659 28 61

**Nächstes «Fiire mit de Chliine»:**

Freitag, den 10. Dezember 2010, in der Kirche Laufen

Freitag, den 17. Dezember 2010, in der kath. Kirche Feuerthalen

Römisch-katholische Kirche Andelfingen, Pfarrei Feuerthalen
 Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen und Laufen am Rheinfall

Quartierfest in der Itasruhe Schöne Nachbarschaft

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich die Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers um die Itasruhe in Feuerthalen zu einem gemütlichen Beisammensein.

Am Samstag, dem 21. August war es wieder Zeit für das Quartierfest in der Itasruhe. Wie schon in den vergangenen Jahren stand am letzten Samstag von den Schulferien das Itasruhfest auf der Agenda. Familie Keilhack und Familie Fischer hatten die Einladungen verschickt und koordinierten die mitzubringenden Speisen, die sich zu einem reichhaltigen Buffet zusammenfügten. Ebenso organisierten sie die Getränke, die zum Selbstkostenpreis bezogen werden konnten und sorgten für ein heimeles Dach und Sitzgelegenheiten. Für das Grillieren standen drei Holzkohlegrills parat, sodass jeder sein mitge-

brachtes Fleisch am Abend selbst grillieren konnte. Viele sind der Einladung gefolgt, und auch noch ein paar Kurzent-schlossene haben sich ohne vorherige Anmeldung dieses Fest nicht entgehen lassen. Es war ein geselliger Abend, an dem man sich angeregt unterhalten und über Gott und die Welt diskutiert hat; ein schöner Anlass, seine Nachbarn besser verstehen und kennen zu lernen, ein ungezwungenes Beisammensein von jung und alt. Hoffentlich bleiben die Nachbarn auch während des Jahres hindurch in gutem Kontakt und pflegen eine gute Nachbarschaft, damit wir im nächsten Jahr wieder alle ge-



Jung und alt in ungezwungener Runde beim Festen.

Foto: zvg.

meinsam ein schönes Itasruhfest feiern können.

Matthias Fischer,
Feuerthalen

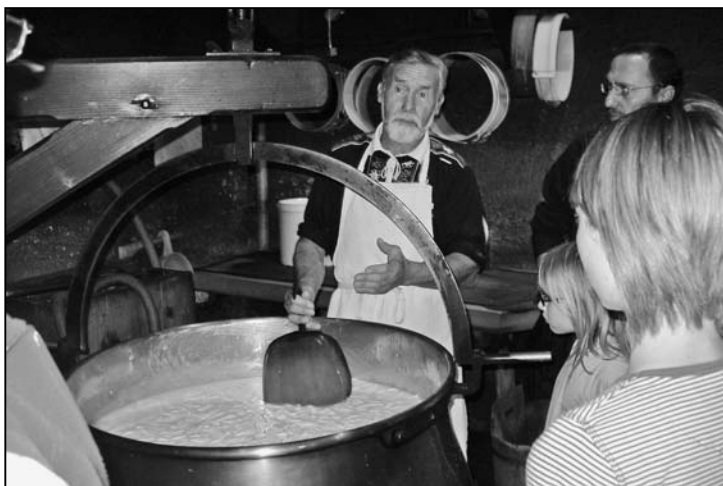
Musikreise MVF Käse und Nougat

Swiss Golf nennen es die Südafrikaner, für uns ist es eine Nationalsportart und heisst Hornussen.

Mit dem ÖV reiste der Musikverein Feuerthalen ins Emmental und verbrachte einen herrlichen Tag unter anderem bei der Besichtigung einer Schaukäserei und beim Hornussen.

Am Sonntagmorgen, dem 5. September reisten die Musikerinnen, Musiker und ein paar Angehörige nach Affoltern im Emmental. Dort lernte man einiges über das Käsen von frü-

her und heute und über die Entstehungsgeschichte der Schaukäserei. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant der Schaukäserei brachten uns Rössliwagen zum Plauschhornussen. Fachkundige Hornusser haben uns die Geschichte und die Regeln sowie die Technik des Hornussens erklärt und gaben dann Hilfestellung und Anleitung, damit



Der Käser in der Schaukäserei in Affoltern im Emmental.



Peter Schmidlin beim Abfangen der Nougat mit der Schindel.

Fotos: MVF

auch wir «Anfänger» die Nougat so weit wie möglich schlagen konnten. Es hat Spass gemacht, auch wenn noch nicht jeder Schlag die Nougat getroffen und vorwärts geschleudert hat. Gegen Abend, nach ein paar schönen Stunden und vielen neuen Eindrücken, machte sich die Reisegruppe wieder auf den Heimweg. Neue Mitglieder für unsere musikalischen Aktivitä-

ten sowie für unsere kameradschaftlichen Anlässe sind jederzeit herzlich willkommen. Wir proben am Mittwochabend im Feuerwehrdepot im zweiten Stock um 20.00 Uhr. Für Auskünfte steht unsere Präsidentin Gabriela Schlegel, Telefon 052 654 15 00, gerne zur Verfügung.

Matthias Fischer,
Musikverein Feuerthalen

Kantonaler Regionalspieltag vom 5. September

Sensationeller Sieg

Am Sonntag, dem 5. September machten sich fünf Teams der Mädchenriege Feuerthalen nach Neunkirch auf, um am Regionalspieltag im Ringball und Minikorbball ihr Bestes zu geben.

Die grosse Mädchenriege musste im Minikorbball ihr Können unter Beweis stellen, während sich die «Kleinen» im Ringball mit den Besten ihrer Kategorie massen. Nach den Spielen am Morgen und am Nachmittag stand fest, dass sich das intensive Training gelohnt hatte. Sowohl im Minikorbball als auch im Ringball qualifizierte sich je eine Mannschaft mit dem jeweils zweiten Rang für die Finals in Hallau am darauffolgenden Freitagabend. Auch die übrigen Mannschaften zeigten mit den Plätzen acht und zehn im Minikorbball und mit Platz elf im Ringball erfreu-

liche Resultate. Der nächste Freitag stand schnell vor der Tür und so machten sich Mädchen, Eltern und Betreuer auf, um in Hallau das Beste aus sich heraus zu holen. Leider konnte die Minikorbballmannschaft nicht teilnehmen, da einige Mädchen in Klassenlagern weilten. Die Ringballmannschaft war hingegen vollzählig. Schnell zeigte sich, dass die Mädchen das schnelle Zusammenspielen und Decken der Gegner gut verstanden und um die vorderen Plätze mitkämpften. Mit viel Ehrgeiz, Motivation und Siegeswillen gewannen unsere Mädchen sogar das



Die stolzen Siegerinnen!

Fotos: Fam. Schenk

heissumkämpfte Spiel gegen das favorisierte Herblingen. Auch das letzte Spiel gegen das starke Hemmental konnte gewonnen werden. Zum ersten Mal gewann eine Ringballmannschaft der Mädchenriege Feuerthalen alle Spiele gegen sehr starke Gegner und belegte somit den hervorragenden ersten Platz. Mit einer Medaille

um den Hals und einem Pokal in der Hand verliessen wir mit stolz geschwellter Brust und überglücklich das Klettgau. Es war ein wundervoller, aufregender Abend, der zu Ende ging. Zum Schluss können wir nur eins sagen: Mädels, wir sind stolz auf euch!

Bettina Studer, Jasmin Hubli



Kurz vor den Finalspielen – beim Besprechen der Taktik.

Neue Fenster Neue Türen

für Ihre Sicherheit!

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Hauptübung 2010 der Feuerwehr Ausseramt

Erinnerung: Die Feuerwehr in Aktion!



www.feuerwehr-ausseramt.ch

Anlässlich der diesjährigen Hauptübung werden wir demonstrieren, wie die Feuerwehr Ausseramt den vielfältigen Herausforderungen in verschiedenen und realitätsnah dargestellten Situationen begegnet.

Die Hauptübung findet wie folgt statt:

Datum Samstag, 25. September 2010

Zeit 14.00 Uhr, auf dem Parkplatz
Restaurant Rheintal in Flurlingen

Treffort direkt auf dem Parkplatz bei Restaurant Rheintal *oder*
um 13.45 Uhr beim Feuerwehrmagazin Flurlingen *oder*
um 13.45 Uhr beim Feuerwehrmagazin in Feuerthalen

Der Transport zum Ort des Geschehens wird durch die Feuerwehr Ausseramt sichergestellt.

Wir laden die Bevölkerung der Gemeinden Flurlingen und Feuerthalen herzlich zu diesem Anlass ein. Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen und sich zeigen lassen, wie Ihre Feuerwehr schwierige Situationen meistert.

Kommando Feuerwehr Ausseramt

97 Jahre Rodolfo Redivo

Mit einem Lachen, durch den Tag



Foto: us.

us. Am 26. September 2010 feiert Herr Rodolfo Redivo, am Rüttenenweg 6 in Feuerthalen, seinen 97. Geburtstag. Seit zirka zwei Jahren wohnt er im Zentrum Kohlfirst. Anfangs war es für Rodolfo Redivo nicht leicht sich in die neue, ungewohnte Umgebung einzugewöhnen, aber er ist und bleibt ein Kämpfer und so hat er sich

mittlerweile bestens eingelebt. Wenn es geht, macht der Jubilar mit dem Rollator kurze Spaziergänge und verbreitet mit seinem Lachen und dem typisch italienischen Dialekt Freude und ein bisschen südländisches Flair. Leider machten ihm in letzter Zeit, Augen, Gehör und ein paar Stürze zu schaffen, doch Herr Redivo ist froh, dass er bis heute vor schweren Verletzungen verschont geblieben ist. Seinen Geburtstag wird er im grossen Familienkreis bei einem feinen italienischen Essen geniessen.

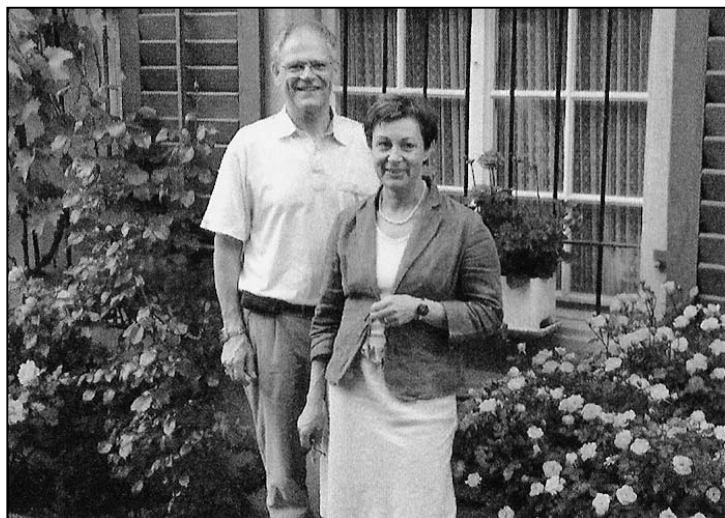
Lieber Herr Redivo, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen zum hohen Geburtstag und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Evangelisch-reformierte Kirchepflege Feuerthalen

Pensionierung von Pfarrerin Regula Reichert-Friedländer und Pfarrer Jochen Reichert

Wie sind doch willkommen die Füsse der Boten, die Gutes verkünden. (Röm.10, 15)

Seit über 30 Jahren sind Regula und Jochen Reichert Boten, die Gutes verkünden. Ende September gilt es Abschied zu nehmen, denn Reicherts treten in den Ruhestand. Ein herzliches Willkommen in unserer Gemeinde ist ihnen jederzeit gewiss.



Pfarrerin Regula Reichert-Friedländer und Pfarrer Jochen Reichert.

Foto: zvg.

Es bleibt uns ein herzliches DANKE für alles. Danke für die schönen Gottesdienste. Danke für die vielen Begegnungen. Danke für die Begleitungen. Danke für die heiteren und besinnlichen Stunden. Danke für die Verbundenheit mit unserer Gemeinde.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Regula und Jochen Reichert viel Zeit

und Musse, aber auch neue, spannende Momente. Wir wünschen von Herzen gute Gesundheit, damit alles was noch in der Zukunft liegt, mit viel Elan und Freude angepackt werden kann.

Am Sonntag, dem 26. September 2010 findet um 10.00 Uhr der festliche Abschiedsgottesdienst in der evangelisch-reformierten Kirche Laufen statt. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen. Aus diesem Grund fin-

det in der Kirche in Feuerthalen kein Gottesdienst statt.

Der Kirchenbus fährt die gewohnte Route, 9.30 Uhr ab Langwiesen. Rückfahrt: Da die Dauer der Dankesfeier ungewiss ist, wird die Rückfahrt nach Absprache organisiert.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit möchten, melden Sie sich bei H. Oberhänsli, Telefon 052 659 28 50 oder direkt anschliessend nach dem Gottesdienst.

Evang.-ref. Kirchepflege Feuerthalen,
H. Oberhänsli-Frischknecht

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Filiale Weinland
Schaffhauserstr. 26
8451 Kleinandelfingen
Telefon 052 304 33 33

www.ersparniskasse.ch

Kirchenchor St. Leonhard

Reif für die Insel

Am Sonntag, dem 29. August, starteten 20 muntere Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors St. Leonhard Feuerthalen zusammen mit ihrem Dirigenten zum Jahresausflug auf die Insel Reichenau.

Die Insel im Bodensee ist 430 Hektar gross und hat 3000 Einwohner. Weite Teile der Insel stehen unter Natur- und Landschaftsschutz. 240 Hektar sind Gemüseland, davon sind 50 Hektar unter Glas. 16 Hektar sind Rebland. Über 1000 Regenerstellen verwandeln an trockenen Sommertagen die Reichenau in eine Insel der Springbrunnen. Ein kostbarer, bunter Teppich von Gemüse, Früchten und Blumen bedeckt die Insel und erfreut das Auge.

Im Jahre 724 gründete der Wanderbischof Pirmin auf der damals unbewohnten Bodenseeinsel ein Kloster. Heute gehört die Insel Reichenau mit den drei Kirchen St. Georg in Oberzell, dem Münster St. Maria und Markus in Mittelzell und St. Peter und Paul in Niederzell zum UNESCO Weltkulturerbe und war ein Kulturerebnis für den Chor. Nach einer gemütlichen Fahrt in zwei Minibussen erreichten wir die Insel und nahmen an der Heiligen Messe im Münster in Mittelzell teil, wo wir nach dem Schlusssegens drei Lieder singen durften. Nach einer kurzen Kaffeepause erlebten wir eine interessante Führung mit Schatzkammer-Besichtigung in der Klosterkirche St. Maria und Markus. Nach einem reichhaltigen Mittagessen im Restaurant zum alten Mesmer starteten wir gestärkt zu einer spannenden Inselrundfahrt, wo wir viel Wissenswertes über die Geschichte, den Gemüse- und Weinbau sowie die Fischerei erfuhren. Die Inselbewohner leben hauptsächlich vom Gemüsebau und vom Tourismus. Fischerei und Weinbau spielen heute eher eine untergeordnete



Foto: zgg

te Rolle. Früher, zu Klosterzeiten, wurde vor allem Wein angebaut. Den Mönchen erlaubte man pro Tag 1/4 l Wein und an Festtagen durften sie so viel trinken, wie sie wollten (es waren 151 Festtage!). Den Abschluss unserer Inselrundfahrt bildete eine kurze Führung in der Kirche St. Georg mit den kostbaren, bis heute erhalten gebliebenen Wandmalereien aus dem 10. Jahrhundert. Beindruckt vom Gesehenen und Gehörten machten wir uns langsam wieder auf den Heimweg, nicht ohne uns in den schön präsentierten Verkaufsgeschäften mit frischem Gemüse, duftenden Broten oder Kuchen einzudecken.

Dieser schöne Tag wird uns allen bestimmt noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Anita Brunschwiler

Sudoku

9					6	4		2
3			8					
	2	7			5			3
	9	4	2	5		6		
6	8	2			9		4	
		1				7	2	
	4		6		7			1
		9					3	6
			9		2		7	

Anleitung:

- das Sudoku besteht aus je 9 Reihen, Spalten und 3x3-Feldern
- nur die Zahlen 1 bis 9 dürfen verwendet werden
- in jeder Reihe, Spalte und 3x3-Feld darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- in jedes Feld darf nur eine Zahl (Lösung) eingetragen werden

Sie wollen **Menschen helfen**?
Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?

Werden Sie Leitungswart (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Reformierte Kirchenpflege – zur Abstimmung vom 26. September 2010

Vakanz Ressort Diakonie

Das Ressort Diakonie in der reformierten Kirchenpflege ist seit den Wahlen im vergangenen Juni immer noch vakant.

Das Ressort Diakonie ist im weitesten Sinne verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der reformierten Kirche in unserer Gemeinde. Diakonie reicht von der spontanen Nachbarschaftshilfe über regionale kirchgemeindliche Angebote, bis hin zu weltweiten diakonischen Entwicklungsprojekten. So unterstützt Sie die jährlichen Sammlungen und Aktionen der landeskirchlichen Werke wie HEKS oder Mission 21. Spontan kann die verantwortliche Person auch mal eine Kollekte für eine aktuelle Katastrophe erklären, wie erst kürzlich für Pakistan. Die Diakonie unterstützt und fördert aber auch die Begegnung und den Dialog mit Menschen aus anderen Kirchen (ökumenisch) Religionen und Kulturen. Somit beinhaltet dieses Ressort viele interessante und oft sehr aktuelle Themen.

Trotz unserer vielen Bemühungen ist es uns bis jetzt noch

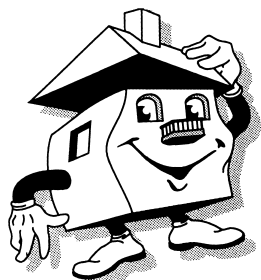
nicht gelungen, interessierte Kandidaten für dieses Amt zu finden. An den Wahlen vom 26. September werden wir demzufolge keine Person für dieses Amt präsentieren können. Wir danken für ihr Verständnis.

Reformierte
Kirchenpflege

www.meinekosmetikerin.ch

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber +
Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Corina's Corner

Damen- und Herrencoiffeur

Corina Popp 077 463 78 46
Zürcherstr. 8 8245 Feuerthalen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83
us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende
Mobile 079 349 38 80
jh. Jessica Huber

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

**Inserateannahme und -verwaltung,
Druck und Administration:**
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

Grabräumung



Die Ruhezeit der Gräber Nr. E 501 bis E 572 aus den Belegungsjahren 1978 bis 1985 sowie die Ruhezeit der Urnengräber Nr. U 1 bis U 40 aus den Belegungsjahren 1973 bis 1984 ist abgelaufen. Die Gräber werden nach dem 31. Januar 2011 aufgehoben und geräumt.

Sollten Sie als Angehörige Pflanzen oder Grabmal beanspruchen, bitten wir Sie, diese bis zum 31. Januar 2011 abzuholen oder abholen zu lassen. Nach dieser Frist werden die verbleibenden Grabmäler und Pflanzen kostenlos entfernt.

8245 Feuerthalen, 24. Sept. 2010 Friedhofverwaltung Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet mit derzeit 86 Betten Lang- und Kurzaufenthalten eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohnlicher und heimeliger Umgebung an. Einen hohen Stellenwert hat auch eine ausgewogene und gesunde Ernährung unserer Bewohner sowie Gäste.



Per Januar 2011 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Gruppenleiter/in Gastronomie.

Ihre Aufgaben

In dieser Funktion tragen Sie die Verantwortung für die Führung und Organisation der Küche sowie der Cafeteria. In der Küche arbeiten Sie selbst auch aktiv mit. Die Betreuung und Ausbildung von Lernenden macht Ihnen Freude.

Ihr Profil

Als kommunikative Persönlichkeit gestalten Sie mit Ihrem Team die Gastronomie aktiv und auf pragmatische Art mit. Sie legen Wert auf eine kooperative und kollegiale Teamarbeit und überzeugen durch Ihr Wissen, Ihre Erfahrung und Ihre natürliche, sympathische Ausstrahlung. Sie formulieren klare Ziele und arbeiten tatkräftig sowie lösungsorientiert mit. Von Vorteil wohnen Sie in der näheren Umgebung.

Unsere Erwartungen

Für diese spannende und abwechslungsreiche Aufgabe erwarten wir den Abschluss als Koch sowie Weiterbildungen im Gastronomie- und von Vorteil auch im Führungsbereich. Gute Kenntnisse und Ihre Erfahrung in zeitgemässer Verpflegung von betagten, oft multimorbiden sowie auch an Demenz erkrankten Menschen befähigen Sie, diesen Menschen sowie unseren Gästen Freude am Essen zu vermitteln. Ihr Idealalter liegt zwischen 35 und 45 Jahren. Geteilte Dienste sowie Einsätze an Wochenenden sowie Feiertagen sind für Sie normal.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine gute und zeitgemässe Organisation, ein engagiertes und gut eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Bedarf.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Capt, Gruppenleiter Gastronomie oder Herr Hochstrasser, Geschäftsführer, Telefon 052 647 11 11. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Herr Hochstrasser, Rüttenenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.

Schule Feuerthalen



Ferien und schulfreie Tage 2010 bis 2012

2010	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien (KW 41–42)	Mo., 11. Oktober	Fr., 22. Oktober
SchiLF-Tagung Kapitel	Fr., 29. Oktober	Do.-Nachmittag, 11. November
SchiLF-Tagung	Di., 30. November	
Weihnachtsferien (KW 51–01)	Fr., 24. Dezember	Fr., 7. Januar 2011

2011	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Sportferien (KW 09–10)	Mo., 28. Februar	Fr., 11. März
Ostern / Frühlingsferien	Fr., 22. April	Fr., 6. Mai
Kapitel	Do.-Nachmittag, 17. Mai	
SchiLF-Tagung	Mi., 1. Juni	
Freitag n. Auffahrt	Fr., 3. Juni	
Pfingsten	Mo., 13. Juni	
Sommerferien (KW 29–33)	Mo., 18. Juli	Fr., 19. August
Herbstferien	Mo., 10. Oktober	Fr., 21. Oktober
Weihnachtsferien (KW 52–01)	Mo., 26. Dezember	Fr., 6. Januar 2012

2012	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Sportferien (KW 09–10)	Mo., 27. Februar	Fr., 9. März
Ostern	Fr., 6. April	Mo., 9. Mai
Frühlingsferien	Mo., 23. April	Fr., 4. Mai
Freitag n. Auffahrt	Fr., 18. Mai	
Pfingsten	Mo., 13. Juni	
Sommerferien (KW 29–33)	Mo., 16. Juli	Fr., 17. August
Schulbeginn	Mo., 20. August	

Besuchstage im 2010 und 2011

2010 Schulbesuchstage

Nur Unterstufe (1.–3. Klasse)	Di., 2. November
Gesamte Schule	Mi., 3. November
Nur Kindergarten	Fr., 5. November

2011 Schulbesuchstage

Nur Kindergarten	Di., 5. April
Kindergarten und 1.–6. Primarschule	Mi., 6. April
Nur Sekundarschule	Do., 7. April
Nur Unterstufe (1.–3. Klasse)	Fr., 8. April

Ihre Schulpflege

Erneuerungswahlen der Bezirkskirchenpflege des Bezirkes Andelfingen für die Amtsdauer 2011–2015

Bezirksrat Andelfingen

Bei der 2011 durchzuführenden Erneuerungswahl der Bezirkskirchenpflege des Bezirkes Andelfingen sind zu wählen: 5 Mitglieder.

Sofern eine Urnenwahl durchgeführt werden muss, findet der erste Wahlgang am **Sonntag, 13. Februar 2011** statt. Die Durchführung der Wahl erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und der Verordnung über die politischen Rechte (VPR).

Wahlvorschläge sind dem Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen bis spätestens am **Mittwoch, 27. Oktober 2010** einzureichen. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 15 Stimmberechtigten unterzeichnet sein, welche ihren politischen Wohnsitz im Bezirk Andelfingen haben, der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören und nach evangelisch-reformiertem Kirchenrecht stimmberechtigt sind. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner geben Namen, Vornamen, Geburtsdatum sowie Adresse an und fügen ihre Unterschrift dazu. Für jede vorgeschlagene Person sind Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Adresse anzugeben. Hinzugefügt können der Rufname, die Parteizugehörigkeit und der Hinweis, ob die vorgeschlagene Person dem Organ schon bisher angehört hat. Wahlvorschläge können mit einer kurzen Bezeichnung versehen werden.

Die vorgeschlagenen Personen werden vom Bezirksrat in stiller Wahl als gewählt erklärt, wenn die Zahl der Wahlvorschläge die Zahl der zu besetzenden Stellen (5 Stellen) nach Ablauf der zweiten Vorschlagsfrist von 7 Tagen nicht übersteigt und die zunächst vorgeschlagenen Personen mit den definitiv vorgeschlagenen Personen übereinstimmen (§ 54 GPR). Andernfalls wird eine Urnenwahl angeordnet.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

24. September 2010

Bezirksrat Andelfingen

RADIO · TV
GERMANN
8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft
mit dem grossen Service

SHARP

Reformierte Kirche

FR	24. Sept.	15.00 Uhr 17.30 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett Gottesdienst für Jugendliche in der reformierten Kirche
SO	26. Sept.	10.00 Uhr	Erntedank Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Jochen und Regula Reichert gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen in der Kirche Laufen. Anschliessend Apéro
DI	28. Sept.	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
FR	1. Okt.	16.30 Uhr 17.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der reformierten Kirche Feuerthalen «Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	3. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Heinz Bolli Taufe von Gian Schöne Anschliessend «Chilekafi»
MI	6. Okt.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
FR	8. Okt.	9.45 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst mit Pfarrer Matthias Bordt «Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

SO	26. Sept.	9.30 Uhr 18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	29. Sept.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen Anschliessend Eucharistiefeier
FR	1. Okt.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Herz-Jesu-Freitag Aussetzung und eucharistischer Segen Möglichkeit zum Empfang der Kranken- Salbung. Anschliessend «Chilekafi»
SO	3. Okt.	9.30 Uhr 18.00 Uhr	Erntedank Familiengottesdienst in Feuerthalen mit Kleinkinderfeier/Hüeti Anschliessend Apéro Familiengottesdienst in Uhwiesen Anschliessend Apéro
MI	6. Okt.	11.30 Uhr 18.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Im Zentrum Spilbrett Rosenkranz in Feuerthalen Anschliessend Eucharistiefeier
FR	8. Okt.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

Am Sonntag, dem 3. Oktober um 16.00 Uhr, findet ein Orgelkonzert statt mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein.

Herr Georg Koch, Bezirkskantor, erzbischöflicher Orgelexperte und Konzertorganist spielt für uns Musik aus Italien der Komponisten J.S. Bach, G. Frescobaldi und anderer. Kollekte zur Deckung der Unkosten. Wir freuen uns auf zahlreiche Musikfreunde!

Pfr.-Adm. Werner Läuchli und Seelsorgeteam



Langeweile?

MOSKITO BEI UNS NIE!

DER JUGENDTREFF IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 24. Sept.	20.00 – 23.00	Moskito (Mottoparty)
Fr., 1. Okt.	20.00 – 23.00	Moskito (Mottoparty)
Fr., 8. Okt.	20.00 – 23.00	Moskito (Mottoparty)

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

parteilos und unabhängig

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** 144
- **Feuerwehr** 118
- **Giftnotfall** 145
- **Polizei** 117
- **SPITEX** 052 659 28 02
- **Bienen- und Wespen** 052 654 08 60
- **Wespennester** 052 624 20 04

Terminkalender September / Oktober 2010

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	24. September	Nothelfer-Kurs	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Samstag	25. September	Hauptübung der Feuerwehr Ausseramt	Flurlingen	Feuerwehr Ausseramt
Sonntag	26. September	Abstimmungswochenende		Wahlbüro Gemeinde Feuerthalen
Sonntag	26. September	Erntedankgottesdienst		Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Mittwoch	29. September	Tüüschlimärkt		Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	29. September	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	30. September	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Sonntag	3. Oktober	Chilbi Büsingen	Bürgerhaus	Musikverein Feuerthalen
Mittwoch	6. Oktober	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	6. Oktober	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	7. Oktober	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	7. Oktober	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Samstag	9. Oktober	Herbstlager (bis Samstag, 16. Oktober)		Pfadi Feuerthalen
Montag	11. Oktober	Vereinsübung	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	13. Oktober	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	14. Oktober	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Mittwoch	20. Oktober	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	21. Oktober	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	21. Oktober	Letztes Training Freiluftschiesen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	22. Oktober	Miniautobahn-Fest	Werkhofstr. 6, Kleinandelfingen	Bundesamt für Strassen ASTRA

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
 Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)